

# Monatsbericht

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern**

Band (Jahr): **4 (1883)**

Heft 8

PDF erstellt am: **01.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Der Pionier.

Mitteilungen aus der schweiz. permanenten Schulausstellung  
in Bern.

Erscheint am 1. jedes Monats.

Anzeigen nimmt entgegen die Annoncenexpedition *Haasenstein & Vogler* in Bern.

Preis per Jahr Fr. 1. — (franco).

Bern, den 1. August 1883.

Anzeigen: per Zeile 15 Cts.

## Monatsbericht.

### Neue Zusendungen:

- 1) Vom kantonalen Lehrmittelverlag des Kantons Zürich:  
Antiqua-Tabellen.  
Oechsli, allgemeine Geschichte.  
Hug, Rechnungslehrmittel für die Ergänzungsschule.
- 2) Von H. Flückiger, Lehrer in Bern:  
Jahresberichte der bern. Lehrerkasse von 1876—1878 und  
1880—1882.
- 3) Von H. Schütz, alt Sekundarlehrer:  
Götzinger, Lesebuch I und II.  
Lüben und Nacke, Lesebuch.  
Bone, Lesebuch.  
Wildermuth, Lesebuch.  
Scherr, Th., Bildungsfreund, Prosa.  
" Lese- und Lernbüchlein III.  
Kellner, Ausgewählte Sätze und Musterstücke.  
" Materialien für den Unterricht im Gedanken-  
ausdrucke.  
" Praktischer Lehrgang für den deutschen Sprach-  
unterricht.  
Scherr, Th., Schulbüchlein für den grammat. Unterricht.  
Lüning, Schulgrammatik.  
Kehrein, Grammatik.  
Lüben, Grundsätze und Lehrgänge für den Sprachunterricht.  
Laukhart, Stilbüchlein.  
Eckardt, Anleitung zum Lesen der dichterischen Meister-  
werke.  
Eckardt, Vorlesungen über Torquato Tasso.  
Götzinger, Stilschule I und II.  
Wiggert, Handbüchlein der lateinischen Sprache.  
Schullehrer des XIX. Jahrhunderts, V.  
" der latein. Selbstlehrer.  
Otto, Französisches Lesebuch I.  
Ollendorf's neue Methode zur Erlernung der italienischen  
Sprache.  
Wildermuth, Morceaux choisis de littérature allemande.  
Zimmermann, Schweizergeschichte.  
Zum Andenken an Jahob Stämpfli.  
Duller, Die Jesuiten  
? Die Jesuiten, eine Volkschrift.  
Hidber, Forschungen über Wilhelm Tell.  
" Ursachen des Burgunder- und Schwabenkrieges.  
Zähringer, Antworten zur Buchstabenrechnung.  
" Aufgaben " "  
Lübsen, Trigonometrie.  
Spitz, Ebene Geometrie.

Klemsch, Einfache Buchführung.

Wolf, Taschenbuch für Mathematik, Physik, Geodäsie  
und Astronomie.

Oken, Anleitung zum Gebrauch des Mikroskops.

Tschudi, Das Tierleben der Alpenwelt.

Kettiger, Referat über weibliche Bildung.

Becker, Ein Wort über das Schulwesen, besonders die  
körperliche Bildung.

Egger, Das bernerische Schulwesen.

Blatter, Das bernerische Volksschulwesen.

Bericht über die Armenerziehungsanstalt Grube, 1866.

Bericht über die Rettungsanstalt Bächtelen, 1872.

Zürcher Synodalheft.

Weber, J. R., Liederbote.

4) Von Herrn Schuldirektor Küttel in Luzern:

Jahresbericht der Schulen der Stadt Luzern, 1883.

5) Vom Tit. Département de l'instruction publique à Neu-  
châtel:

Règlement général du gymnase cantonal et de l'académie  
de Neuchâtel.

6) Von H. Lüscher, Rektor:

Jahresbericht des städtischen Gymnasiums in Bern.

Das

bern. Schulwesen im Lichte der schweiz. Schulstatistik.

### III. Die Finanzen.

Zeit und Geld sind Hauptfaktoren auch im Schul-  
wesen. Die Abschnitte: „Von den Ferien und Absenzen“  
haben gezeigt; wie die Zeit in der bernerischen Schule  
verloren geht, heute lasst uns das Geld in's Auge fassen,  
welches in den Kantonen für das Schulwesen verwendet  
wird. Dasselbe wird teils durch Steuern zusammen-  
gebracht, teils aus dem Schulvermögen gezogen. Das  
gesamte schweiz. Schulvermögen, Liegenschaften, Schul-  
häuser und Mobiliar eingerechnet, beträgt Fr. 137,534,597  
oder Fr. 48 per Einwohner. Das bernische Schulvermögen  
steigt auf Fr. 21,317,253 Fr.

Die Reihenfolge der Kantone nach dem Schulver-  
mögen ist folgende:

1. Thurgau . . .	Fr. 85 per Einwohner
2. Schaffhausen . . .	76 "
3. Appenzell A.-Rh. . .	66 "
4. Basel-Stadt . . .	65 "